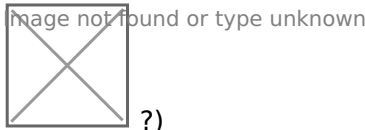


# Tafelputzen = Kinderarbeit?!? - die spinnen, die Eltern

Beitrag von „strelizie“ vom 16. September 2005 21:05

super-lion:



danke schön (meinst du das echt ?)

Ich hab was gegen Leute (Politiker), die solche "Probleme" vorschieben, um sich selbst ins Gespräch zu bringen. So jemanden kenne ich auch. Mein Mann ist Sport-Übungsleiter. In seiner Gruppe ist ein Junge (ca. 12 Jahre alt), der ab und zu nach dem Training daheim anrufen muss, um abzuklären, ob überhaupt jemand daheim ist. Bei der Jugendvereinsmeisterschaft, die wir organisiert haben und bei der fast alle Eltern dabei waren (es war wirklich gemütlich) kamen diese Eltern um 11 Uhr (abends!) vorbei, um zu sehen, ob ihr Sprössling vielleicht da ist. Und dann kam zur Gemeinderatswahl ein Flyer gerade dieses Vaters, in dem er großmundig ankündigt, er setze sich dafür ein, dass die Kinder "von der Straße" kommen. Jaaaa, wir kümmern uns um die Kinder, damit er Politik machen kann.

O.k., es war bestimmt nicht sehr passend, dass die Schulleitung just in diesem Zusammenhang die Kürzung des Reinigungsdienstes erwähnte. Bei uns gab es diese Ordnungsdienste etc. auch schon als es noch genügend Putzfrauen gab.

P.S. Ich hab eigentlich noch nie richtig Kehrwoche machen müssen. Als wir das erste Mal alleine wohnten, hatten wir sehr nette Vermieter (übrigens einen Lehrer 😄), da wurde nach Bedarf gereinigt und Schnee geschippt (also eher weniger). Und seit wir im eigenen Häusle wohnen fragt sowieso keiner danach. Übrigens putzt nur eine Einzige in der ganzen Straße regelmäßig jede Woche rund um ihr Haus - und das ist eine Spätaussiedlerin aus Rumänien.....